



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Vorwort Festschrift St. Pius - 25 Jahre

Mai 1985

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.24.31

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-13934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-13934)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Vorwort Festschrift St. Pius - 25 Jahre

Liebe Pfarrgemeinde von St. Pius !

Es gibt in Europa viele große Städte , die in ihren Randzonen wachsen und wuchern, Häuserblock an Häuserblock fügen , Straßenzug um Straßenzug ins Bauland hinaustreiben. Es werden wohl die nötigen Versorgungszentren und Schulen errichtet , und man kann auch nicht von Slums des Elends wie im Weichbild südamerikanischer Städte sprechen , -und trotzdem entstehn hier oft Räume beklemmender Anonymität , trotzdem vermag der Aufbau menschlicher Beziehungen mit dem Tempo der Krane und Basmaschinen nicht Schritt zu halten . Es wachsen doch sehr oft Zonen mit menschlichen und sozialen Problemen , und dem Gespönnst der Vereinsamung und Isolation hinter tausend Fenstern und Türen .

In Innsbruck sind - dank dem Weitblick meines Vorgängers im Amte und der Zusammenarbeit vieler - die Pfarrzentren der wachsenden Stadt gefolgt. Auch St. Pius gehört zu diesen Gründungen. Dem planenden Weitblick von damals, der die Voraussetzungen geschaffen hat , muß nun immer wieder die Vitalität des pfarrlichen Lebens und der Seelsorge folgen. Eine moderne Stadtrandpfarre muß wohl beides tun : Sammeln und Ausstrahlen , Pfarrfamilie bilden und missionarische Initiativen setzen , und in dieser doppelten Bewegung der zentripedalen und zentrifugalen Kräfte gleicht sie in ihrer Funktion wirklich einem Herzen.

Darüt sie dazu fähig ist , wird aber nötig sein , daß Christus das lebendige Zentrum aller Äußerungen des Lebens bleibt , daß in Ihm der Mensch Beheimatung findet und von Ihm alle Vitalität ausgeht .

Zum 25 . Wiegenfest der Pfarre St. Pius möchte ich alle, dem Pfarrgemeinderat und allen Mitarbeitern , den Seelsorgern und der ganzen Pfarrfamilie wünschen , daß sie von diesem großen Pulsschlag des Heils wieder neu erfaßt werden.

Mai 1985

Reinhold Stecher
Bischof von Innsbruck